Mit Beilagen: „Angebotene und Gesuchte Bücher" und „Bestellzettel"

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 260. Leipzig, Freitag den 8. November 1935. 102. Jahrgang.

WALTER DE GRUYTER & CO
BERLIN W 10 UND LEIPZIG

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Paideia. Die Formung des griechischen Menschen. Von **WERNER JAEGER.** Erster Band. Groß-Oktav. **2. Auflage.** IX, 513 Seiten. Geb. RM 8.—

Schon nach zwei Jahren kann von diesem Buch, über das die „Deutsche Zukunft" schreibt, „daß es zu den seltenen starken Büchern gehört, die höchsten Gegenwartswert haben", bereits die zweite Auflage erscheinen. Das ist der beste Beweis für die Bedeutung und Berechtigung dieses Buches.
Eine intensive Werbetätigkeit bei dem nachstehenden großen Interessentenkreis wird sich auch dieses Mal wieder lohnen. Wir unterstützen Sie gern durch Lieferung von Prospekten.

Interessenten: Klassische Philologen — Philosophen — Pädagogen — Theologen — Historiker — Freunde des Humanismus — klass. philologische, philosophische, pädagogische, theologische Institute — Pädagogische Akademien — Bibliotheken.

Werbemittel: Prospekt.

Ende November gelangt zur Ausgabe:

Geschichte der Alten Kirche.

Von **HANS LIETZMANN. 2. Ecclesia catholica.** Oktav. Etwa 22 Bogen. Geb. RM 4.80

Über den im Winter 1932 erschienenen 1. Band: „Die Anfänge", Preis geb. RM 7.—, schreibt die „Deutsche Rundschau": „Ein Buch nicht nur für Gelehrte, sondern für alle, die gerade heute eine nähere Kenntnis, ein Wissen um die geistigen und tatsächlichen Grundlagen des umkämpften christlichen Glaubens suchen ..."
Dasselbe dürfte auch für den 2. Band zutreffen, der ebenfalls in sich abgeschlossen und einzeln käuflich ist. Die beiden Bände reichen nunmehr von Christi Geburt bis 260, also bis zum Ende der ersten allgemeinen Christenverfolgung unter Decius und Valerian.

Legen Sie diesen Band den Beziehern des ersten Bandes vor!

Interessenten: Theologen — Historiker — klassische Philologen — Seminare — Bibliotheken.

Werbemittel: Prospekt.

Mitte November gelangt zur Ausgabe:

Haupttypen des Aberglaubens.

Von **JULIUS VON NEGELEIN,** weil. ord. Prof. an der Universität Erlangen. Groß-Oktav. XVIII, 441 Seiten. RM 16.—, geb. 17.50
(Weltgeschichte des Aberglaubens Bd. 2)

Der Verfasser zeigt an einem beinahe unübersehbaren Material den Charakter des Aberglaubens in den jedesmaligen Einkleidungen, Bewegungen und Handlungen, die ihnen die Zeit, der Rassencharakter des einzelnen Volkstums und die äußere Kultur verleihen.
Inhalt: Ägyptischer Aberglauben / Babylonischer Aberglauben / Palästinensischer Aberglauben / Römisch-Griechischer Aberglauben / Germanischer Aberglauben / Ugrofinnischer Aberglauben / Samojedischer Aberglauben / Rundblick und Zusammenfassendes.

Interessenten: Folkloristen — Kulturhistoriker — Ethnologen — Religionsforscher — Psychologen — Seminare — Bibliotheken.

Werbemittel: Publikumskarte.

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Münzdatierte Austrasische Grabfunde. Von **JOACHIM WERNER.** Quart. Mit 43 Tafeln. IX, 159 Seiten. Geb. RM 30.—
(Germanische Denkmäler der Völkerwanderungszeit. Band III.)

Das vorliegende Werk ist für die Chronologie der germanischen Funde der Völkerwanderungszeit in Süd- und Westdeutschland von besonderer Bedeutung. Es bietet eine besonders für Wirtschaftshistoriker wichtige ausführliche Behandlung der Münzverhältnisse in Süd- und Westdeutschland. Weiter behandelt es Fragen des germanischen Kunstgewerbes, der Tierornamentik usw., geht auf die Beziehung der deutschen Stämme zu den Ostgoten und Langobarden in Italien ein und zeigt die engen Verknüpfungen innerhalb der germanischen Welt des frühen Mittelalters. Es gibt Wichtiges aus der Geschichte der frühesten germanischen Münzprägung und der Handelsbeziehungen der germanischen Stämme untereinander im frühen Mittelalter wieder. Außerdem beleuchtet es die germanische Kultur Süd- und Westdeutschlands in den historisch dunklen Jahrhunderten vor Karl dem Großen.

Interessenten: Vorgeschichtler — Archäologen — Wirtschaftsgeschichtler — Kunstgeschichtler und Historiker.

Werbemittel: Publikumskarte.

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Die elektrotechnische Industrie und der chinesische Markt.

Von **Dr.-Ing. RUDOLF MANGOLD.** Herausgegeben von der China-Studien-Gesellschaft für deutsch-chinesische wirtschaftliche Zusammenarbeit unter Mitwirkung der Wirtschaftsgruppe Elektroindustrie. 154 Seiten mit 18 Tabellen und 1 Karte. RM 5.80

Den Inhalt des Buches bildet eine abrißartige Behandlung der für den elektrotechnischen Handel wichtigsten Industriezweige. Um den beruflich interessierten Kreisen die notwendigen Unterlagen zu bieten, ist besonders das Kapitel über die Konkurrenzlage möglichst ausführlich gehalten. Die eingefügten statistischen Übersichten geben dem Wirtschaftspolitiker und Geschäftsmann in gleicher Weise brauchbare Aufschlüsse.
Von den mannigfachen außenhandelspolitischen Schriften beschäftigen sich nur wenige mit dem Chinahandel. Mit der wachsenden weltwirtschaftlichen Bedeutung Chinas und dem vermehrten Interesse am Chinageschäft wurde dieser Mangel immer fühlbarer. Durch die vorliegende Arbeit soll diese Lücke einigermaßen ausgefüllt und das verhältnismäßig zukunftsreiche Chinageschäft durch die zusammenfassende Darstellung langjähriger Erfahrungen und der Ergebnisse eines eingehenden Quellenstudiums gefördert werden.

Interessenten: Die gesamte elektrotechnische Industrie, der gesamte Exporthandel, die industriellen Verbände und ihre Mitglieder, die Banken, alle wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Kreise, die sich mit Weltwirtschaft befassen, die Professoren und Studierenden der Technischen Hochschulen, die Bibliotheken.

Werbemittel: Publikumskarte.

SLUB
Wir führen Wissen.